

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### 06 Hochzeit

#### Lehrerkommentar

1. **Ziele:** Sprechen über persönliche Erfahrungen und Meinungen zum Thema Hochzeit, Textproduktion, Leseverstehen, Zuordnung und Strukturierung, Hörverstehen, Wortschatzerweiterung
2. **Zeit:** 90 Minuten
3. **Arbeitsform:** Einzelarbeit, Arbeit im Kurs
4. **benötigte Medien:** Gerät zum Abspielen des Audios
5. **Anmerkungen:**



#### Aufgabe 1

Die Lerner sollen den Text von Iris über ihren Heiratsantrag lesen. Anschließend sollen sie im Klassenplenum über ihre Erfahrungen mit diesem Thema berichten. Wenn die Lerner noch keine eigenen Erfahrungen damit haben, können sie die Frage diskutieren, wie sie sich ihren perfekten Heiratsantrag vorstellen. Lassen Sie die Lerner im Internet Webseiten recherchieren, die ihnen Tipps und Tricks für den perfekten Heiratsantrag geben. Sollten Sie im Klassenraum kein Internet zur Verfügung haben, eignet sich diese Aufgabe auch gut als Hausaufgabe.



#### Aufgabe 2

Lassen Sie die Schüler die Statements von Manuela, Ralf und Melanie lesen. Eventuelle Vokabelfragen können jetzt geklärt werden. Dabei kann der Infokasten "Unter der Haube sein" helfen. Anschließend soll im Klassenplenum diskutiert werden, welcher Meinung die Schüler zustimmen und welcher nicht.



#### Aufgabe 3

In einem ersten Schritt sollen die Lerner die Infoboxen zum Thema standesamtliche und kirchliche Hochzeit lesen. Nach der Klärung von eventuellen Verständnisfragen sollen sie den folgenden Lückentext mit den vorgegebenen Wörtern ausfüllen.



#### Aufgabe 4

Ein Lerner liest den Blogbeitrag über die Hochzeitsvorbereitung von Sabine laut vor. Anschließend sollen die Schüler den vorgegebenen Adjektiven die passenden Definitionen zuordnen.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft



#### **Aufgabe 5**

Die Schüler sollen sich zunächst den Audiobeitrag über Tanjas und Thorstens Hochzeit anhören. Anschließend sollen sie sich die Fragen anschauen, und eventuelle Verständnisschwierigkeiten können geklärt werden. Um die Fragen zu beantworten, sollte der Audiobeitrag erneut angehört werden. Die Fragen können mündlich im Klassenplenum oder schriftlich in Einzelarbeit beantwortet werden.



#### **Aufgabe 6**

In dieser Aufgabe sollen die Lerner den Text durchlesen und die vorgegebenen Verben in der richtigen Form in den Lückentext einsetzen. Anschließend können Sie im Klassenplenum darüber sprechen, welche Hochzeitsbräuche die Lerner aus ihrem Land kennen.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Transkription des Audios "Heiraten 08.08.08"

**BRAUT:**

"Weil wir standesamtlich schon am 07.07. geheiratet haben und 08.08.08 findet jetzt die große Feier statt. Wobei man muss dazu sagen, acht fand ich sowieso besser, weil das meine absolute Lieblingszahl ist. Wenn man die umkippt ist das nämlich das Zeichen für Unendlichkeit."

**SPRECHERIN:**

"Unendliche Liebe wünschen sich Tanja und Thorsten Mahlmann. Wie wohl jedes Pärchen in Europa am Tag der Hochzeit. Das Ja-Wort gaben sich die beiden schon am 07.07.07. Doch am 08.08.08 wird gefeiert, aus folgendem Grund."

**BRAUT:**

"Das hängt damit zusammen, dass wir eigentlich am 08.08. sowieso heiraten wollten und wir mussten dann aber vorgezogen heiraten, weil wir Angst hatten, dass die Omas das sonst nicht mehr mitbekommen."

**SPRECHERIN:**

"Die Omas mussten kurzfristig ins Krankenhaus. Heute sind sie erholt und werden bei der Feier dabei sein. Aufgeregt wie beim ersten Mal ist die Braut aber nicht."

**BRAUT:**

"Bei der ersten Hochzeit war's halt sehr klein gehalten mit 20 Leuten. Jetzt sind wir bei 120 Leuten, 45 Kindern und fünf Babys und das ist, was die Preise angeht, und alles, was man so unterschreibt, doch um einiges höher und da kommen dann einem so so'n paar Sterne, aber des klappt schon, irgendwie."

**SPRECHERIN:**

"Es ist viel zu tun und dazu kommt auch noch das Datum, denn die beiden sind nicht die einzigen, die sich am 08.08. das Ja-Wort geben wollen."

**BRÄUTIGAM:**

"Das war kompliziert. Also die Leute waren sehr früh und haben gebucht und nicht jeder hat den 08.08. dann wirklich eingehalten. Also im Endeffekt haben wir dann auch auf den letzten Drücker den Saal gekriegt, weil 'n anderes Pärchen abgesagt hat, was eigentlich vorhatte, am 08.08. dort zu heiraten. Und ja, dann hat's geklappt."

**SPRECHERIN:**

"Glück gehabt. Jetzt kann gefeiert werden. Im Mittelalterstil."

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

BRÄUTIGAM:

"Wir wollten nicht ganz normal feiern, so Mottoparty hatten wir uns immer schon mal vorgestellt und Mittelalter ist im Endeffekt schön, irgendwie wirkt alles sehr gesellig, alles bunt und das passte so. Und dann haben wir uns halt für Mittelalter entschieden."

SPRECHERIN:

"Die Gäste kommen verkleidet. Die Ringe sind selbst geschmiedet, und auch die Trinkhörner auf den Tischen dürfen nicht fehlen. Seit gut sechs Monaten kümmert sich das Pärchen und die Familie um die Vorbereitung. Wie gut, dass sich die beiden nicht auch noch um die Papiere für das Standesamt kümmern müssen. Denn morgen geben sich die Paare dort buchstäblich die Klinke in die Hand, sagt Standesbeamtin Elke Naujeck."

STANDESBEAMTIN:

"Wir fangen morgens um acht Uhr an und machen auch bis zum späten Nachmittag durch nur Trauungen halt an dem Tag."

SPRECHERIN:

"Das letzte Paar soll sich gegen 18 Uhr das Ja-Wort geben. Bereits ein halbes Jahr im Voraus reservierten die Beamten den beliebten Heiratstermin. Eine Zeitspanne, die europäische Paare grundsätzlich einplanen sollten. Denn bis alle Dokumente da sind, kann es ein wenig länger dauern, wie Elke Naujeck weiß."

STANDESBEAMTIN:

"Wenn die Leute auch hier gemeldet sind und hier leben, dann jemand zu finden, der entweder die Urkunden für die besorgt oder sie müssen halt eben selber in das Land reisen. Was natürlich dann auch nicht immer die Sache einfacher macht."

SPRECHERIN:

"Vieles einfacher macht hingegen eine Heirat, wenn die Paare Kinder wollen. Tanja und Thorsten Mahlmann bekamen ihren Nachwuchs schon vor der Hochzeit und das freudige Ereignis bedeutete für das Paar ohne Trauschein erst einmal Behördengänge."

BRAUT:

"Im Vorhinein muss man schon unheimlich viel Papierkrieg machen, weil sonst meine Mutter irgendwie mehr Rechte an dem Kind hätte, wenn ich mal ins Krankenhaus komme, also im Falle eines Unfalls. Ich glaub', den meisten Menschen, die heiraten, denen ist gar nicht klar, was sie da unterschreiben. Das ist schon ein Ehevertrag."

SPRECHERIN:

"Eine Bindung, die beide jetzt viel bewusster eingegangen sind. Ein Grund zum Feiern. Nach dem Fest denken die Mahlmanns dann über ihre Flitterwochen nach. Vielleicht am 09.09.09."

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Glossar (Audiobeitrag)

**kurzfristig** – plötzlich; ungeplant

**auf den letzten Drücker** – umgangssprachlich: in letzter Minute

**Mottoparty, die** – Party, die unter einem bestimmten Thema steht

**im Endeffekt** – vom Ergebnis her gesehen; letztlich

**gesellig** – so, dass man gerne in Gesellschaft ist

**Trinkhörner, die** – ein Trinkgefäß im Mittelalter, das meist aus Tierhörnern bestand

**die Leute geben sich die Klinke in die Hand** – umgangssprachlich für: es ist viel los; es herrscht großer Andrang

**Trauschein, der** – ein Dokument, das die Eheschließung bezeugt

**Behördengang, der** – ein Termin auf einem Amt

**Papierkrieg, der** – umgangssprachlich für: viele bürokratische Dinge, die erledigt werden müssen

**Flitterwochen, die** – gemeinsamer Urlaub des Brautpaares nach der Hochzeit

#### Glossar (Arbeitsblätter)

**den ersten Schritt machen** – den Anfang machen; die Initiative ergreifen

**es spielt keine Rolle** – es ist nicht wichtig

**Antrag, der** – hier: Kurzform für Heiratsantrag

**Haube, die** – frühere Kopfbedeckung für Frauen

**ledig** – nicht verheiratet

**anständig** – von der Gesellschaft respektiert; brav

**Würde, die** – der Wert, den man als Mensch hat und der durch die Grundrechte gesichert werden soll

**Standesamt, das** – die Behörde, die die Eheschließung vornimmt

**Erbanspruch, der** – das Anrecht auf das Erbe

**Unterhaltungspflicht, die** – die Pflicht, Unterhalt zahlen zu müssen

**Scheidung, die** – das Beenden einer Ehe

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

**vorsorglich** – für alle Fälle

**Trauung, die** – die Eheschließung

**Maniküre, die** – die Pflege der Hände, besonders der Fingernägel

**Brautfrisur, die** – die Frisur, die die Braut am Tag ihrer Hochzeit trägt

**Strumpfband, das** – ein Band mit Gummizug, das über die Strümpfe gezogen wird und sie so am runterrutschen hindert

**Sektempfang, der** – eine Veranstaltung, bei der Sekt getrunken wird

**Mittelalterhochzeit, die** – Hochzeit im Stil des Mittelalters (etwa 400 bis 1500 n. Chr.)

**Brautstrauß, der** – Blumenstrauß, den die Braut an ihrem Hochzeitstag mit sich trägt

**Gleichberechtigung, die** – hier: die Tatsache, dass Frauen und Männer die gleichen Rechte haben

**vermählt** – verheiratet

**Brauch, der** – eine traditionelle Handlung, die es schon sehr lange gibt

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Lösungen

##### Aufgabe 3

Mein Freund und ich haben uns entschieden, nur auf dem Standesamt zu heiraten. Uns war wichtig, dass wir vor dem Gesetz als Eheleute gelten. Ich hoffe nicht, dass es irgendwann zu einer Scheidung kommt. Vorsorglich haben wir aber einen Ehevertrag geschlossen. Darin sind alle vom Gesetz abweichenden Vereinbarungen festgehalten. Gegen eine Trauung in der Kirche spricht auch, dass wir beide nicht sehr religiös sind. Und nur wegen der Feierlichkeiten kirchlich zu heiraten, finde ich falsch.

##### Aufgabe 4

lustig = c) Spaß macht  
romantisch = a) besonders gefühlvoll ist  
anstrengend = d) mühsam ist und Kraft kostet  
aufregend = e) spannend und interessant ist  
perfekt = b) ohne Fehler ist

##### Aufgabe 5

1. Tanja und Thorsten Mahlmann haben ihre Hochzeit auf den 07.07.07 vorgezogen, weil sie Angst hatten, dass die Großmütter sonst nicht mehr dabei sein können.
2. Ein Problem ist, dass viele Leute an einem solchen Datum heiraten wollen. Viele Orte, an denen gefeiert wird, sind daher schon früh ausgebucht.
3. Tanja und Thorsten hatten sich schon immer vorgestellt, eine Mottoparty zu feiern. Für das Mittelalter haben sie sich entschieden, weil es gesellig und bunt wirkt.
4. Man sollte den Heiratstermin schon ein halbes Jahr vorher anmelden, damit genug Zeit ist, alle notwendigen Dokumente zu beschaffen.

##### Aufgabe 6

- a) Diejenige der unverheirateten Frauen, die den Brautstrauß fängt, wird als nächste heiraten.
- b) Das Brautpaar zersägt gemeinsam einen Baumstamm, um dadurch die Gleichberechtigung beider Partner in der Ehe zu symbolisieren.
- c) Auf dem Polterabend zerbrechen die Gäste Porzellan, um böse Geister abzuwehren.
- d) Um dem Brautpaar viele gesunde Kinder zu wünschen, werfen die Gäste Reis auf das frisch vermählte Paar.